

Haas, Spinner, Rupp, Scheller, (Waldmann) – Konzeptauslegungen

„Der literarische Text und die Rezeptionssituation im Unterricht müssen auf geeignete Weise verfremdet werden, um die ursprüngliche poetische Funktion der Abweichung von herkömmlichen alltäglichen Orientierungen wieder zu erreichen.“

„Der Kopflastigkeit und Entsinnlichung des Unterrichts kann so durch produktive Verfahren entgegengewirkt werden – bis hin zu meditativen Techniken, mit denen man sich in die Stimmung eines Gedichtes hineinversetzt oder sich den Schauplatz einer Szene vor dem inneren Auge vergegenwärtigt.“

„Die Vielfalt der heutigen Informationsangebote etwa über das Internet erzeugt die Illusion, dass die Welt und ihre Geschichte bekannt und jederzeit zugänglich ist. Dabei geht die Erfahrung verloren, dass historische Ereignisse und Situationen von unterschiedlichen Standpunkten aus betrachtet werden können. (...) (...) Schülerinnen und Schüler (können) am eigenen Leib erfahren, wie Personen zu anderen Zeiten lebten, welche Erfahrungen sie gemacht und wie sie diese gedeutet haben.“

„Hauptziel ist immer zuerst die Herstellung eines engen, intensiven Kontakts mit dem Text durch handelndes Reagieren auf ihn und produktives Agieren mit ihm – nicht aber primär eine bestimmte Erkenntnis oder Einsicht.“